

Feuerwehr Grebendorf gleich zweimal gefordert

Brandschützer richteten Seniorennachmittage für Veteranen Meinhard und für Grebendorf aus

Das die Feuerwehr Grebendorf weit mehr kann, als Brände zu löschen und Ölspuren zu beseitigen, bewies sie im Spätherbst. Sie zeichnete sich für zwei Seniorennachmittage verantwortlich.

Zum Seniorennachmittag Anfang November hatte die Feuerwehr Meinhard ihre Veteranen eingeladen. Aufgrund von Belegung des Dorfgemeinschaftshauses konnte die für 2018 verantwortliche Wehr diese Veranstaltung nicht ausrichten. Gemeindebrandinspektor Björn Reichelt fragte bei Kameraden der Grebendorfer Wehr nach, die zwar turnusgemäß noch nicht an der Reihe waren, und diese sagten sofort zu.

Vorsitzender Matthias Hehling konnte 79 ehemalige aktive Kameraden der Feuerwehren Meinhards in einem liebevoll geschmückten Bürgerhaus willkommen heißen. Neben ihm begrüßten Bürgermeister Gerhold Brill, Gemeindebrandinspektor Björn Reichelt und der stellvertretende Ortsvorsteher Helmut Wagner die Gäste. Besonders wurde Friedel Lenze als ältester Veteran begrüßt. 20 Männer und Frauen zählte das Team der Wehr Grebendorf, die den Senioren einen schönen Nachmittag bereiteten. Neben Kaffee und Kuchen wurde auch am späten Nachmittag Bockwurst gereicht, ehe sich die Kameraden mit aufgefrischten Erinnerungen an vergan-

gene Einsätze und Veranstaltungen auf den Heimweg machten. „Die Veranstaltung an sich ist keine große Herausforderung. Die Mengen der Getränke und Speisen zu ermitteln, diese zu besorgen und das Bürgerhaus herzurichten, das ist die eigentliche Arbeit. Hier konnte ich auf die Hilfe des Ehrenvorsitzenden, gleichzeitig mein alter Herr, Karl Heinz Hehling, bauen“, resümierte Vorsitzender Matthias Hehling nach der Veranstaltung.

Mehr Vorbereitungszeit hatten die Kameraden bei ihrem zweiten Seniorennachmittag, der Anfang Dezember stattfand. Hier stand bereits im Frühjahr fest, dass der Feuerwehrverein Greben-

dorfs Damen und Herren im vorgerücktem Alter zu bewirten habe. Dementsprechend wurde ein richtiges Programm geboten. Neben den Grußworten des Gastgebers, des Bürgermeisters, des stellvertretenden Ortsvorstehers und des Pfarrers Rainer Koch trat der Frauenchor Werraland Eschwege unter Leitung von Michael Schröter auf. Ebenfalls erfreuten sich die Senioren an der Tanzgruppe Sunshines, die mit den Turnveteranen Frieda gemeinsam Darbietungen präsentierten.

Als älteste Teilnehmer kamen auch hier Leni Radke und Willi Manegold ein Präsent aus den Händen des Bürgermeisters. Die 130 Teilnehmer erfreuten sich an selbst

gemachten Kuchen, den die Partnerinnen von Grebendorfs aktiver Einsatzabteilung gebacken haben. Auch hier sorgte ein Team von 20 Personen für den reibungslosen Ablauf des Nachmittags. Besonders die Dekoration, die aufgrund des Termins weihnachtlich mit geschmücktem Baum im Saal und Kerzengestecken auf den Tischen gehalten war, erfreute die Besucher. „Die Dekoration haben wir zum großen Teil Andrea Martin zu verdanken, die ich hier stellvertretend für alle anderen Damen, die ihre Zeit hier einbrachten, nennen möchte“, so Vorsitzender Matthias Hehling. Am frühen Abend wurden die Damen und Herren mit selbst gemachter Marmelade verabschiedet.

Ein ausführlicher Bericht ist vom Vorsitzenden auf der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Grebendorf zu erwarten. Diese findet am kommenden Samstag, 26. Januar, um 20 Uhr im Feuerwehrhaus statt. Neben seinem Bericht stehen weitere Berichte der Verantwortlichen an. Ehrungen und Beförderungen werden ebenfalls ausgesprochen und ein kleiner Imbiss soll im Anschluss an die Versammlung gereicht werden. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.



Hatten viel zu tun: Die Mitglieder der Feuerwehr Grebendorf (hinten) richteten im Grebendorfer Bürgerhaus gleich zwei Seniorennachmittage aus.

FOTO: PRIVAT

red